

# Presseinformation

## 15. April 2010



**Auftaktveranstaltung „Ein Krankenhaus für Bo in Sierra Leone“**  
**Sonntag, 25. April 2010, 11-17 Uhr**  
**Tanzen und Trommeln beim Afrika-Tag**  
Wanderausstellung wird eröffnet



**Nicht mit Pauken und Trompeten, aber mit Trommeln und Tanz startet die Kampagne „Ein Krankenhaus für Bo in Sierra Leone“ am Sonntag, 25. April 2010 (11 – 17 Uhr) im Haupteingangsbereich des Klinikums Oldenburg. Das Programm am Afrika-Tag rund um die Wanderausstellung bietet für jeden etwas: Trommeln mit Kindern, afrikanische Tanzworkshops, Rastazöpfe flechten, Kinderschminken, Essen wie in Afrika und vieles mehr. Um 12 Uhr wird die Ausstellung über Sierra Leone im Klinikum feierlich eröffnet.**



„Tageseinnahmen für Essen und Trinken, sowie alle Spenden gehen an das Hilfsprojekt.“, versichert Rita Wick, Projektleiterin der Kampagne und hofft auf einen fulminanten Start der Aktion: „Wir wünschen uns viele Besucher an diesem Tag und sollte die Sonne trotz Afrika-Tag nicht scheinen, haben wir mit Zelten vorgesorgt.“



Auch eine Tombola wird es geben. Besonders gespannt sind die Veranstalter auf den Malwettbewerb „Kinder und Erwachsene malen Afrika“. Das wird aber nicht der einzige Wettbewerb sein. Kopflastig wird es im wahren Sinn des Wortes beim Lasten-Tragen-Wettbewerb für Groß und Klein. Und auch an die Modeinteressierten ist gedacht: die traditionelle Mode Afrikas wird gezeigt.



Gisela Bednarek, Vorsitzende des Vereins Hilfe direkt e.V., liegt besonders eines am Herzen: „Wir wollen nicht nur Spenden für das Krankenhaus sammeln. Diese Auftaktveranstaltung soll vor allem auch Sierra Leone bekannter machen und das Hilfsprojekt vorstellen, damit die Oldenburger auch wissen, wohin das Geld geht, das sie spenden.“

Zur Eröffnung wird Musa Binda aus Sierra Leone erwartet. Er betreut den Bau des Krankenhauses in Bo, der zweitgrößten Stadt des westafrikanischen Landes. Er wird Interessierten an diesem Tag Rede und Antwort zum Projekt stehen.

Die Wanderausstellung wird im Laufe des Jahres auf Reisen gehen: zuerst ins Pius-Hospital, dann zur Karl-Jaspers-Klinik, im Herbst wird sie im Evangelischen Krankenhaus gezeigt und kehrt zum Abschluss wieder nach Kreyenbrück zurück, diesmal ins Reha-Zentrum.



### Hintergrundinformation

Seit 2006 baut der Verein „Hilfe direkt e.V.“ ein Krankenhaus in der Stadt Bo in Sierra Leone. Die fünf Kliniken haben die Patenschaft übernommen, damit der Bau noch in diesem Jahr abgeschlossen werden kann. Mit zahlreichen Aktionen möchten sie bei Mitarbeitern, Patienten und Besuchern Spenden sammeln, aber auch mit Sachspenden zur Ausrüstung der Clinic Bo beitragen.

### Das Krankenhaus in Sierra Leone

Verantwortlich für den Krankenhausbau ist die Hilfsorganisation „Hilfe direkt e.V.“ mit Sitz in Oldenburg. Das Krankenhaus ist im Rohbau bis zur zweiten Etage fertig. Es fehlen noch Fenster, Türen, Strom- und Wasserleitungen, Toiletten, Wassertanks etc., auch der Lohn der einheimischen Arbeitskräfte vor Ort wird von dem Verein übernommen.

### Musa Bainda

Mit Musa Bainda hat die Hilfsorganisation seit langen Jahren einen verlässlichen Projektbetreuer vor Ort, der auch den Bau des Krankenhauses begleitet. Er ist 1956 in Sierra Leone geboren, hat nach der Schulzeit einige Jahre in einer Bank in Freetown, der Hauptstadt von Sierra Leone, gearbeitet. Später hat er Hotelmanagement studiert und als stellvertretender Direktor gearbeitet. 1991 bekam er ein Stipendium für Deutschland für ein weiterführendes Studium im Hotelmanagement mit Praxissemester u.a. in Bremen. In dieser Zeit lernte er Gisela Bednarek kennen. 1993 kehrte er wieder nach Sierra Leone zurück und ein Jahr später begann die Zusammenarbeit mit dem Verein „Hilfe direkt e.V.“

### Spendenkonto „Ein Krankenhaus für Bo in Sierra Leone“

Für die Aktion hat „Hilfe direkt e.V.“ ein Extra-Spendenkonto eingerichtet bei der Landessparkasse zu Oldenburg (LzO),

**Empfänger:** „Hilfe direkt ViB e.V.“, Nr. 44 30 93; BLZ: 28050100,

**Stichwort:** Krankenhaus Bo/Sierra Leone

**Hinweis:** Falls eine Spendenbescheinigung bei einer Überweisung gewünscht ist, müssen unbedingt auf der Überweisung der vollständige Name und die Anschrift vorhanden sein.

### Weitere Informationen: [www.5-fuer-clinic-bo.de](http://www.5-fuer-clinic-bo.de)

Hier finden Sie auch die Presseinformation vom 8. April 2010 sowie weitere Hintergrundinformationen über Sierra Leone.

### Sie haben noch Fragen?

#### Zu Sierra Leone und der Clinic Bo:

Ansprechpartnerin „Hilfe direkt e.V.“:

Gisela Bednarek, Tel. 0441/502285, [bednarek@hilfe-direkt.info](mailto:bednarek@hilfe-direkt.info)

#### Zu der Veranstaltung:

Ansprechpartnerin Projekt „Ein Krankenhaus für Bo in Sierra Leone“:

Rita Wick, Tel. 0441/403-2366, [wick.rita@klinikum-oldenburg](mailto:wick.rita@klinikum-oldenburg)